

TREFFpunkt HERZOGENRATH

31. Mai 2017

Delegation der Wirtschaftsregion Aachen besuchte Korea

S. 14

Martin Buber-Plakette
für Pater Shay Cullen

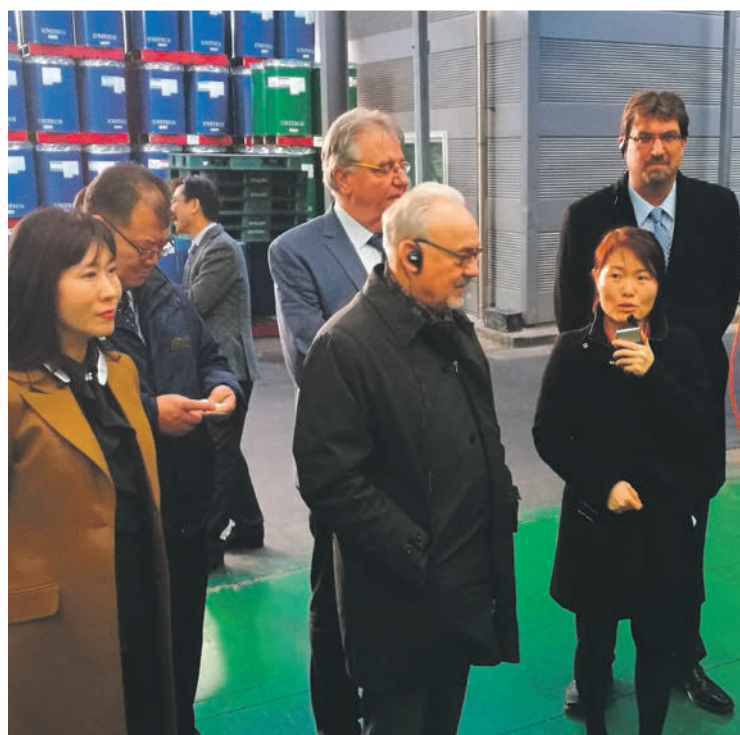
S. 11

Burgfest lockt wieder tausende
Besucher nach Herzogenrath

S. 12

Ausbildungsmarkt im
TPH am 8. Juni

S. 8



Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Terminkalender – was ist los in Herzogenrath?

• Ausstellungen

Bis 3. JUNI

Kunstaussstellung Europa Schule Herzogenrath, Schülerarbeiten; Geöffnet Mo - Sa von 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr.15

Bis 07. JULI

Kunstaussstellung „Lebenskraft“ mit Bildern von Jacek Juriewicz; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 11. JUNI BIS SONNTAG, 16. JULI

Vernissage Kunstaussstellung Anita Brendgens am 11.06., 12 Uhr, Papier-Installationen; Geöffnet Mo- Sa 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr.15

SONNTAG, 30. JULI BIS SONNTAG, 2. SEPTEMBER 12 UHR

Vernissage Kunstaussstellung Patrick Fauck am 30.07., 12 Uhr, Malerei; Geöffnet Mo- Sa 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr.15

• Kino/Theater

Kino im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils freitags um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr):

09.06.2017 die Komödie „Nur wir drei gemeinsam“ / F/Iran 2015 / 102 Min.
30.06.2017 die Komödie „Unterwegs mit Jacqueline“ / F 2016 / 91 Min.

Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Imbiss.
Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Filmabende im FrauenKomm Gleis 1, Bahnhof Herzogenrath, jeweils dienstags um 19.30 Uhr

06. Juni: „Nichts bleibt wie es ist“ / D/F 2016 / 98 Min.
26. Juni: „Leben ist lebensgefährlich“ / Deutschland 2016 / 113 Min.

Weitere Infos unter: 02406/979732 oder info@frauenkommgleis1.de

• Veranstaltungen

MITTWOCH, 31. MAI, 18.30 – 21.30 UHR

GPS für Einsteiger; Informationen und Anmeldung unter 02401/9300211; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

FREITAG, 02. JUNI, 9.30 – 12.30 UHR

Offenes Atelier „MONATsweise“ – kreativ-Angebot für Frauen; weitere Termine: 07.07; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 08. JUNI, 8.30 – 14.30 UHR

11. Ausbildungsmarkt 2017 mit einer Vielzahl von Informationen, Ausbildungsmög-

lichkeiten und freien Ausbildungsplätzen in der Städteregion Aachen; Technologie Park Herzogenrath, Kaiserstr. 100

FREITAG, 9. JUNI, 19.30 UHR

„30 Jahre Projektgruppe Malabon. Unsere Verantwortung für EINE WELT“, Naturfreundehaus Haus, Comeniusstraße 9

SAMSTAG, 10. JUNI, 10 – 15 UHR

Sommer-Werkstatt – Kreativangebot für Frauen; Anmeldung bis 2.6; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 11. JUNI, 11–18 UHR

36. Burgfest – Auf der Burg und in der City wird gefeiert. Um Burg Rode findet der alljährliche Kunst- und Handwerkermarkt statt. Buntbes Bühnenprogramm im Burggarten und die Ritter werden im Burghof lagern. Verkaufsoffener Sonntag in der City von 13-18 Uhr

MONTAG 12. JUNI, 19 – 21.30 UHR

Workshop „Gesundheit im 21. Jahrhundert – Vitalität – mentale Gesundheit – natürlich schlank“, weitere Termine: 10.07.; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 13. JUNI, 19 – 21 UHR

Workshop „Tanzen mit Leib und Seele“, weitere Termine: 13.06., 04.07.; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 20. JUNI, 19.30 UHR

Workshop „Lachyoga“, weitere Termine: 11.07.; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 22. JUNI, 18.30 – 21.30 UHR

Excel Spezial: Formeln und Funktionen; Info und Anmeldung unter Tel. 02401/9300211; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

SAMSTAG, 24. JUNI, AB 15 UHR

„Sonnenwendfeier“ des NF-Bezirks; Naturfreundehaus, Comeniusstraße 9

SAMSTAG, 24. JUNI, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

„Rejoice“ Gospelkonzert/Benefizkonzert für den Förderkreis Schwerkranke Kinder in der Region Aachen e.V.; AK 15,- €, VV 12,- €; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MONTAG, 26. JUNI, 19 – 21 UHR

Workshop „Osteopathie bei akuten und chronischen Erkrankungen“, Anmeldung bis 23.06.; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 01. JULI, 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)

Open-Air-Konzert im Klostergarten mit der Irish-Folk Band „DerElligh“; AK 20,- €, VV 17,- € incl. Abendimbiss; Dahlemer Straße 28

MITTWOCH, 5. JULI, ABFAHRT MITTAGS

Fahrt zum „Damianhof“ der Firma „Bayer“ in Rommelskirchen bei Neuß; „Moderne und nachhaltige Landwirtschaft“ aus „Bayer-

Sicht“, Fahrgemeinschaften, genaue Abfahrtszeit bitte erfragen, Anmeldung erforderlich bei bruno.barth@naturfreunde-merksteine.de; Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus, Comeniusstraße 9

FREITAG, 07. JULI, 19.30 UHR (EINLASS AB 18.30 UHR)

Burgsommer 2017: Kabarett mit Jürgen B. Hausmann „Op der Bursch“, VVK 22,50 €; Open-Air im Burggarten der Burg Rode, Burgstr. 5

Infos und Kartenbestellung unter www.stadt-sport-herzogenrath.com oder unter der Hotline 0160/97 37 45 27 sowie in den Buchhandlungen Katterbach und am Foyer des Rathauses Herzogenrath.

Hinweis: Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Aula des Schulzentrums, Bardenberger Straße, Herzogenrath, statt. Bitte beachten Sie entsprechenden Infos in der Tagespresse.

MONTAG, 10. JULI BIS FREITAG, 14. JULI, 18.30 – 20.45 UHR

Vivan las vacaciones! Spanisch für den Urlaub; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

FREITAG, 14. JULI, 19.30 UHR

„Geschichten rund um die Ostsee“ von Karin und Peter Kuhn, Naturfreundehaus, Comeniusstraße 9

SAMSTAG, 15. JULI, AB 9 UHR

RadTourenFahrt 2017 des RC09 Noppenberg; Zum Rad-Event werden vier unterschiedliche Strecken von 44 km, 74 km, 114 km sowie für Konditionierte 151 km durch die Freizeitregion des Kreises Heinsberg angeboten; Startzeit ist von 9 – 11 Uhr an der Europaschule (Gesamtschule), Am Langenpfehl 8

SAMSTAG, 05. AUGUST, VON 12 BIS 0.00 UHR

RODA ROCK Festival – elf Bands in zwölf Stunden Festival! Bands aus Australien, Amerika, UK, Russland Schweden und den benachbarten Niederlanden haben das Festival bereits bereichert. Lokale Bands stehen mit Größen der Metallszene auf einer Bühne; VVK: 13 €, TK 17 €; Mehr Infos unter www.rodarock.de; Ehemaliges Freibadgelände Bergerstraße

MONTAG, 14. AUGUST – FREITAG, 18. AUGUST, 9 – 15 UHR

Intensivkurs Niederländisch für AnfängerInnen; Infos und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

DIENSTAG, 15. AUGUST, 18 UHR

Orlandofestival: Auch in 2017 hinterlässt das Internationale Kammermusikfestival „Orlando“ aus den benachbarten Niederlanden seine Fußabdrücke in Roda. Kunst und Kultur wird auch in diesem Jahr, nach dem großen Zuspruch aus den vergangenen Jahren, die Kunst mit der Musik verbunden.

Forum für Kunst und Kultur, Eurodebahnhof, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 26. AUGUST, 17 – 22 UHR

WeinNacht auf Burg Rode; Teilnahmegebühr 25 Euro, verbindliche Anmeldung unter Tel. 02406/12626 oder per E-Mail info@burgrode.de

SAMSTAG, 01. SEPTEMBER, 16 UHR

„Tanzende Stadt“ Herzogenrath – Tanzfestival mit einem überraschenden, poetischen, rhythmischen und einfach nur schönem Programm; Weitere Infos: www.irene-k.be. Der Eintritt ist frei; Ferdinand-Schmetz-Platz

Regelmäßige Angebote der Naturfreunde, im Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9:

NEU! Jeden Dienstag ab 25. April, 9.30 – 12 Uhr

„Müttercafe in Merkstein“; In Kooperation mit „moliri“ und der Stadt Herzogenrath
Jeden Sonntag, ab 15 Uhr

„Offener Treff im NF-Haus“; Kaffee und Kuchen zu „naturfreundlichen Preisen“

Wanderungen (sonntags), Spaziergänge (dienstags am Morgen)
Gäste willkommen, keine Anmeldung erforderlich

Nähere Auskünfte: Peter Kuhn: kup.kuhn@t-online.de oder Tel. 02406/62471

Für Jüngere

SAMSTAG, 24. JUNI, 16 UHR

Kindertheater „Kreuz und Quer“ und „Tom Teuer“ aus Duisburg präsentieren: „Heute: Dick und Doof“; Forum Europaschule, Am Langenpfehl 8

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von ein bis zwei Jahren mit einem (Groß-) Elternteil. donnerstags von 9.30 – 10.30 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b. Anmeldung unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 1., 22. Juni und 6. Juli

Li-La-LeseOhren

Vorlesen für Kinder von drei bis vier Jahren donnerstags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 8. und 29. Juni

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren donnerstags von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de



Das sommerliche Bilderbuchkino in der Stadtbücherei kommt weiter sehr gut an.

Termine: 1., 22. Juni und 6. Juli

SommerBilderbuchkino

Vorlesestunde mit Bildern auf der großen Leinwand für Kinder von drei bis sieben Jahren in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b. Im Anschluss an das Bilderbuchkino wird noch gebastelt, gemalt, gespielt.... Jeden Donnerstag in den Sommerferien von 16 bis 17 Uhr

Eine verbindliche Anmeldung ist unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de erforderlich

Eintritt: 1 € für Kinder mit Büchereiausweis / sonst 2€ – Eintrittskarten müssen vorher abgeholt werden

Termine: 20., 27. Juli sowie am 3., 10., 17. und 24. August



SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE **SICHERN • ÜBERWACHEN • ALARMIEREN**



Business Center kümmert sich um Ihre Sicherheit
Denn jede 2. Minute findet ein Einbruch statt.



ZUM VERRÜCKTWERDEN!
Optimum 100 sichern

Jetzt für Schnellentschlossene **Optimum 100**

Einsteiger-Alarmsysteme im Paket bestehend aus:
Zentraleinheit, Bewegungsmelder,
Signalgeber & Handsender mit Montage
und Einrichtung vom **Fachmann**



Für Ihr Zuhause und
Wohnmobil/Caravan.
Sicherheit für
beide Bereiche.



Ein wichtiger Termin: „Saubere Sache für Merkstein“ heißt es am 10. Juni ab 12 Uhr an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße.

Foto: Stadt

• Für Ältere

60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei von 10 – 12 Uhr mit Vorlesepatinnen des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.; Eintritt: 6 € (inkl. Frühstück), Karten nur im VVK
Termine: 14. Juni

Kartenvorverkauf für die Termine im 2. Halbjahr 2017 (2. Mittwoch im Monat): Donnerstag, 3. August, ab 11 Uhr in der Stadtbücherei, Tel. 02406/836305

Seniorenkino im Klösterchen inklusive Frühstück, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr:

26.06.2017 das Drama „Mit ganzer Kraft“ / F/B 2013 / 86 Min.

10.07.2017 die Komödie „Frühstück bei Monsieur Henri“ / F 2015 / 99 Min.

Eintritt 9,80 € inkl. Frühstücksbuffet.
Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzälle“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

• Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr:

Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1:
08. Juni
06. Juli

Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100:
22. Juni
13. Juli

Feuerwache Sebastianusstraße:
01. Juni
29. Juni
31. August

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch in der Emir Sultan Moschee, Am Boscheler Berg, jeweils freitags von 13 – 14 Uhr, Termine nur nach Voranmeldung:
07. Juli

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 – 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:
19. Juni

Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtag jeweils mittwochs von 13 – 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:
07. Juni

Energieberatung der enwor, jeweils dienstags von 12 – 15 Uhr, im Rathaus (Bereich vor der Wartezone Bürgerbüro):
27. Juni

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 – 12 Uhr, Rathaus, Zi. 7, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, die Aula des Städtischen Gymnasiums und das Projektbüro „Mitten in Merkstein“.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burgarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehrbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Kindermahlzeit: Mehr als nur ein voller Teller!



*Monika Jentzen-Stellmach, Bernd Krott, Marie-Theres Sobczyk (v.l.).
Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath*

Vor elf Jahren wurde das Projekt „Kindermahlzeit Herzogenrath“ gegründet, um Kindern aus bedürftigen Familien in Kindergärten und Schulen eine warme Mahlzeit zu ermöglichen. Hier wird schnelle und unbürokratische Hilfe für Kinder geleistet und jeder gespendete Cent für den guten Zweck verwendet.

Im Jahr 2006 wurde die „Kindermahlzeit Herzogenrath“ gegründet. Sie ist ein Kooperationsprojekt von Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Menschen helfen Menschen, der Stadt Herzogenrath und dem Caritasverband. „Meist trauen sich die Kinder aus Scham nicht mitzuteilen, dass ihnen die Eltern kein warmes Essen in der Kita oder der Schule ermöglichen können. Mit der Kindermahlzeit sammeln wir Spenden und leisten damit in solchen Fällen unbürokratische Hilfe. Schließlich sind die Kinder für diese Situation nicht verantwortlich. Hinter der Kindermahlzeit steckt mehr als nur ein voller Teller“, so Marie-Theres Sobczyk, 2. stellvertretende Bürgermeisterin und Schirmherrin der Initiative. „Seit der Gründung haben wir bereits 442 Kinder unterstützen können“, berichtet Monika Jentzen-Stellmach von moliri, Caritasverband. „Spitzenjahre waren dabei 2009 und 2010. Das waren die Jahre vor der Einführung des Bildungs- und Teilhabegesetzes. Wir wollen mit der Kindermahlzeit eine sinnvolle Überbrückung leisten, mit dem Ziel, die Familien an Hilfe zur Selbsthilfe heranzuführen. Wir betrachten vor der Förderung jeden Fall ganz individuell.“ Die Caritas bietet in Not geratenen Familien ein sogenanntes „Haushaltsorganisationstraining“ an, die in Kitas und Familienzentren abgehalten werden. Familien werden hier

„Fit für den Alltag“ gemacht und lernen dabei, wie man sich auch bei einem kleinen Budget gut und gesund ernähren kann. Bernd Krott, Bereichsleiter Jugend: „Wir wurden durch Kindergärten auf die finanzielle Schieflage in einigen Familien aufmerksam gemacht. Familien, die den Kita-Beitrag nicht mehr aufbringen konnten, kündigten in ihrer Not sogar die Betreuungsverträge. Wir waren seitens der Stadt sehr froh, dass sich moliri als freier Träger zu einer Kooperation bereit erklärte. Seitdem können wir gemeinsam gute Hilfe leisten mit dieser hervorragenden niedrigschwelligen Unterstützung. Da dieses Projekt ausschließlich mit Spendengeldern finanziert wird und jeder gespendete Cent vollständig dem guten Zweck zugeleitet wird, sind die Akteure für jede Zuwendung dankbar. Viele großzügige Spenden halfen in den vergangenen Jahren, diese besondere Hilfe leisten zu können. Hierfür gilt allen Spendern ein ganz besonderer Dank. Bereits mit 20 Euro kann für ein Kind eine warme Mahlzeit für die Dauer eines Monats ermöglicht werden. Wollen auch Sie diese Initiative zum Wohle der Kinder unterstützen, ist Ihre Spende herzlich willkommen!



Spendenkonto: Caritas Aachen, Sparkasse Aachen, IBAN: DE 60 3905 0000 0000 007070, BIC: AACSDE33, Stichwort: Kindermahlzeit Herzogenrath

Ansprechpartnerin: Monika Jentzen-Stellmach, Servicestelle für Familiengesundheit, Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V., Scheibenstr. 16, 52070 Aachen, Tel.: 0241/94927-26, www.moliri-caritas.de

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.
Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**
Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**
vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BLOWAREN nur in Kohlscheid • Südstraße 210
Wolter GmbH 02407-6836 • www.wolter-bio.de

NEUERÖFFNUNG
PRAXIS A. T. STILL-ALIVE
Raymond Mertens DO/BSc/MSc

Zur Mühle 2-4, 50226 Frechen
Eurode Park 1-66,
52134 Herzogenrath

HEILPRAKTIKER IM BEREICH PHYSIOTHERAPIE
Osteopathisch tätiger Therapeut

raymondmertens1972@gmail.com
Handy: 0160-8101268

bvo Bundesverband Osteopathie e.V.

Einrahmungen • Restauration
Gemälde • Kunstdrucke
Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge

Kunsthause Peter Reimer

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
E-Mail: kunsthause-reimer@t-online.de

J.Knops
HEIZÖL
BRENNSTOFFE
TRANSPORTE

52134 Herzogenrath-Kohlscheid Tel. 02407/2281
Bendstraße 27 Fax 02407/17161

Reifen- und Autoservice
DICKERT

Haupt- und Abgasuntersuchung gem. § 29 StVZO
Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 Uhr;
Donnerstag 16.00 Uhr, Freitag 15.00 Uhr

Nordstern-Park 13 ■ 52134 Herzogenrath
Telefon 02406-6033 ■ Telefax 02406-64590
E-Mail: info@reifen-dickert.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr ■ Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Wer soll den Integrationspreis bekommen?

In der Stadt Herzogenrath hat es schon eine lange Tradition, dass Einzelpersonen oder Gruppen von Menschen, die sich besonders im Bereich der Integration von Zuwanderern engagieren und sich dabei durch herausragende Aktivitäten und Leistungen um das interkulturelle Zusammenleben verdient gemacht haben, für ihr bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet werden.

In diesem Zusammenhang wurde der damalige Preis für den „Ausländerfreundlichsten Nachbarn“ im Jahr 2010 in Integrationspreis umbenannt. Dem hohen Stellenwert der Auszeichnung angemessen, werden die Preisträger auf Vorschlag der Kommission zur Verleihung des städtischen Integrationspreises durch den Rat der Stadt Herzogenrath gewählt. Der Integrationspreis wird in feierlichem Rahmen am 9. September 2017 beim Integrationsfest der Stadt Herzogenrath verliehen. Es findet statt in der Aula des Schulzentrums, Bardenberger Straße 72.

Voller Stolz kann die Bürgerschaft der Stadt Herzogenrath in diesem Zusammenhang auf außerordentliches bürgerschaftliches Engagement verweisen. Die gelebte Willkommenskultur war über alle Bevölkerungsgruppen hinweg vorbildlich.

Es ist deshalb zu erwarten, dass eine große Anzahl von Vorschlägen eingehen werden – keine leichte Aufgabe für die Auswahlkommission. Fehmi Tarasi, Vorsitzender des Integrationsrates und sein Stellvertreter, Mustafa Bir: „Wir hoffen auf zahlreiche Vorschläge zur Verleihung des Integrationspreises. Das gemeinsame Zusammenleben mit Migranten



Stolz präsentieren Fehmi Tarasi (l.) und Mustafa Bir die Trophäe, die den diesjährigen Preisträgern verliehen werden soll.
Foto: Presseamt Stadt Herzogenrath

hat schon viele interessante und kreative Ideen hervorgebracht – der Herzogenrather Integrationspreis ist ein Paradebeispiel dafür!“ Wünschenswert in diesem Zusammenhang wäre es, wenn möglichst aussagekräftige Unterlagen als Vorschläge für den Integrationspreis eingereicht werden. Der Integrationspreis wird in den Kategorien verliehen:

- „Ehrenamtliches Engagement einzelner Personen“ sowie
- „Ehrenamtliches Engagement von Vereinen, Gruppen und Organisationen“

Die eingereichten formlosen Anträge müssen die auszuzeichnenden Personen, Vereine, Gruppen, Organisationen und Institutionen eindeutig bestimmen. Sie müssen ausreichend begründet und nachvollziehbar sein. Richten Sie Ihre Vorschläge ab sofort bis zum 25. Juni an den Vorsitzenden der Kommission zur Verleihung des städtischen Integrationspreises Bürgermeister Christoph von den Driesch, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Bernd Sauren, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, Tel: 02406/83-450, E-Mail: bernd.sauren@herzogenrath.de.

Verkaufsoffene Sonntage in Herzogenrath – Kompromiss mit ver.di

Gemeinsam konnten die Vertreter der Stadt, des Gewerbevereins Herzogenrath sowie Vertreter des großflächigen Straßer Einzelhandels mit den zuständigen ver.di-Gewerkschaftssekretären einen Kompromiss für die geplanten verkaufsoffenen Sonntage in Herzogenrath aushandeln.

Die Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage bei Stadtfesten in den Kommunen hat in den vergangenen Wochen nicht nur die Medien, sondern natürlich auch die Kommunen und Gewerbetreibenden beschäftigt. Im Nordkreis war die Stadt Herzogenrath mit der Durchführung des diesjährigen Frühlingssfestes betroffen. Um eine akzeptable Lösung für die noch weiteren drei geplanten verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr zu finden, vereinbarte Bürgermeister Christoph von den Driesch gemeinsam mit Vertretern des Gewerbevereins Herzogenrath und den Vertretern des großflächigen Straßer Einzelhandels einen Gesprächstermin im Rathaus.

Bei diesem Treffen wurde mit den ver.di-Gewerkschaftssekretären Mathias Dopatka und Martin Krupp die aktuelle Lage erörtert. Dabei wurde Folgendes vereinbart: Die verkaufsoffenen Sonntage für das in Kürze anstehende Burgfest am 11. Juni und die Burgweihnacht bleiben auf den Innenstadtbereich zwischen Burgstraße, Kleikstraße, Bahnhofstraße, Damm-/Erkensstraße und Schütz-von-Rode-Straße begrenzt.

Für das Oktoberfest wird der Öffnungsbe- reich außerdem auf den Innenstadtbereich rund um den Ferdinand-Schmetz-Platz beschränkt. Bürgermeister von den Driesch: „Die verkaufsoffenen Sonntage sind für den stationären Handel vor Ort – gerade angesichts der Grenznähe – wirtschaftlich von besonderer Bedeutung. Unser Ziel, Planungssicherheit für die Beschäftigten, aber auch für den Handel zu erreichen, ist geschafft. Der Kompromiss war nur dank der Bereitschaft der Vertreter des großflächigen Straßer Einzelhandels möglich, diesen – wenn auch

schweren Herzens – mitzutragen. Durch verkaufsoffene Sonntage kann die Bindung an den Stadtteil und an die Gewerbetreibenden vor Ort erhöht werden. Ich bin sehr froh, dass wir diese Einigung gemeinsam mit den ver.di Vertretern für die weiteren Stadtfeste in diesem Jahr erzielen konnten.“

Dazu die ver.di-Vertreter Mathias Dopatka und Martin Krupp: „Der erzielte Kompromiss ist eine gute Einigung. Unabhängig von der politischen Frage, inwieweit Sonntagsöffnungen generell sinnvoll sind, werden nun die gesetzlichen Vorgaben eingehalten. Das Gespräch verlief in sehr angenehmer und konstruktiver Atmosphäre. Wir freuen uns, dass die offenen Fragen nun alle gelöst werden konnten. Wenn die Rechtsverordnung so vom Stadtrat verabschiedet wird, sind die gesetzlichen und gerichtlichen Vorgaben eingehalten. Der Eingriff in den Sonntagsschutz ist damit innerhalb des rechtlichen Rahmens, in dem sich alle Kommunen bewegen müssen.“

Ausstellung „Lebenskraft“ im Rathaus

Die Ausstellung des polnischen Künstlers Jacek Juriewicz wird von der Euriade e.V. unterstützt und gefördert. Bis zum 7. Juli stellt er eine Auswahl seiner Bilder im Rathausfoyer der Stadt Herzogenrath aus.

Jacek Juriewicz wurde 1966 in Szczecinek/Polen geboren. Schon als Kind interessierte er sich für die Malerei. Sie war für ihn schon immer nicht nur Hobby sondern eine Passion, seine besondere Berufung. Musisch hat er sich dem Gitarrenspiel verschrieben. Seit Ende der 1980er Jahre widmet er sich intensiv der Malerei. Privaten Mal- und Zeichenunterricht erhielt der Künstler von Wiesław Adamski und Ewa Jedrzejewski-Drygas. Beeinflusst wurden seine Kunstwerke von Hieronymus Bosch und Zdzisław Beksinski. Diese künstlerische Phase dauerte knapp zehn Jahre und wurde mit vielen Auszeichnungen gekrönt – sowohl national als auch international.

In späteren Werken stehen realistische Landschaften und die Architektur der Umgebung seiner Heimat im Mittelpunkt. In den letzten Jahren hat der Künstler seine eigene Linie entdeckt: Überwiegend malt und zeichnet er Porträts und Landschaften. Jacek Juriewicz hat mehrmals in Polen (Koszalin, Szczecinek, Lurbirdz) und im Ausland ausgestellt: unter anderem in Deutschland (Uelzen, Bad Bevensen, Kamen, Frankfurt am Main, Dort-



Werner Janssen, Josef Poqué, Danuta Nickchen und Dr. Manfred Fleckenstein (v.l.) bei der Ausstellungseröffnung.
Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

mund, Aachen), in den Niederlanden (Venlo, Kerkrade) und in England (London). Seine Werke werden national als auch international außerordentlich geschätzt. In seiner Ausstel-

lung mit dem Titel „Lebenskraft“ präsentiert Jacek Juriewicz eine faszinierende Auswahl seiner Acrylbilder im Foyer des Herzogenrather Rathauses.

KANN MAN SICH DEN WEG ZUM DISCOUNTER SPAREN?



REWE
DEIN MARKT

REWE Apolloniastraße 11, 52134 Herzogenrath, 02406 9895537, 7–22 Uhr

REWE Schuck oHG (Lieferung auch außer Haus), Kirchrather Straße 88, 52134 H'rath-Merkstein, 02406 98680, 7–22 Uhr

REWE CENTER Voccartstraße 65–69, 52134 Herzogenrath-Straß, 02406 6688442, 7–21.30 Uhr

REWE.DE

11. Ausbildungsmarkt am 8. Juni

Was will ich später werden? Diese Frage stellen sich jedes Jahr unzählige Schulabsolventen. Der Ausbildungsmarkt im TPH könnte diese Frage beantworten. Die Stadt Herzogenrath organisiert am 8. Juni, von 8.30 bis 14.30 Uhr, wieder den Ausbildungsmarkt im Technologie Park Herzogenrath. Er liefert Firmen und Schülern eine Vielzahl von Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten und freie Ausbildungsplätze im Kreis Aachen. Der Ausbildungsmarkt ist eine alljährlich gemeinsam geplante Aktion der Städte Herzogenrath und Alsdorf, welche in 2017 wieder nur durch eine enge Zusammenarbeit der beiden Nachbarstädte realisiert werden kann. Wir sprachen mit Ingo Klein, Wirtschaftsförderung Stadt Herzogenrath.

? *Wie viele Firmen werden sich präsentieren?*

Ingo Klein: Am 11. Alsdorfer-Herzogenrather Ausbildungsmarkt werden rund 50 Aussteller teilnehmen.

? *Aus welchen Berufszweigen/Bereichen kommen die Aussteller?*

Ingo Klein: Vom Automobilkaufmann bis zum Zerspanungsmechaniker werden mehr als 100 Ausbildungsberufe aus den unterschiedlichsten Bereichen präsentiert. Neben den kaufmännischen und technischen Berufen sind auch die Berufssparten aus dem sozialen, medizinischen und Pflegebereich vertreten. Zudem wird vielfach und umfangreich über die Möglichkeiten der dualen Studiengänge informiert.

? *Für wen bietet sich ein Besuch des Marktes an? Was wird dem Besucher geboten?*

Ingo Klein: Der Ausbildungsmarkt richtet sich in erster Linie an Schüler ab dem 8. Schuljahr. Die Veranstaltung kann zur ersten Orientierung in der Berufswelt dienen oder auch konkret zur Informationssammlung zu einzelnen Ausbildungsberufen und deren Rahmenbedingungen genutzt werden. Bei vielen Ausstellern können auch vor Ort direkt Bewerbungsunterlagen abgegeben bzw. Termine zur Bewerbung vereinbart werden. Grundsätzlich ist der Ausbildungsmarkt für alle Interessierten geöffnet. Wir beobachten



Die jungen Leute können sich persönlich und vor Ort über einzelne Ausbildungsberufe informieren.
Fotos: Veranstalter

auch vermehrt, dass gerade Eltern mit ihren vor der Berufswahl stehenden Kindern die Veranstaltung besuchen. Auch Umschüler nutzen den Ausbildungsmarkt, um sich zu orientieren.

? *Muss man sich anmelden bzw. Unterlagen mitbringen und sich irgendwie vorbereiten?*

Ingo Klein: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Da wir auch eine Ausbildungsplatzbörse mit freien Ausbildungsstellen noch in 2017 anbieten, kann es von Vorteil sein, aussagekräftige Unterlagen mitzubringen.

? *Warum findet der Markt in Zusammenarbeit mit der Stadt Alsdorf statt?*

Ingo Klein: Das Angebot an Berufsorientierungsveranstaltungen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Daher bündeln wir unsere Kräfte mit den Alsdorfer Kollegen, um eine informative Veranstaltung mit interessanten Arbeitgebern für die Zielgruppe anzubieten.

? *Wie sind Ihre Erfahrungen der letzten Jahre? Konnten Ausbildungs-*

verträge im Nachhinein abgeschlossen werden?

Ingo Klein: Tatsächlich ergeben sich aus der Veranstaltung sehr viele Kontakte, die im besten Fall auch zu Ausbildungsverträgen führen. Der Kontakt zu den Unternehmen ist beim Ausbildungsmarkt sehr niederschwellig, weil unkompliziert. Die Aussteller senden in der Regel ihre eigenen Auszubildenden, die dann auf Augenhöhe mit den Schülern von ihren Erfahrungen berichten.



In den Ferien nach Domburg fahren

Sommer, Sonne, Strand und Meer: Wenn Ihr zwischen 14 und 18 Jahren alt seid, startet die mobile Jugendarbeit Herzogenrath mit Euch in die schönste Zeit des Jahres: Die Sommerferien!

Am 28. Juli heißt es mit gepackten Taschen auf nach Domburg in Holland. Gemeinsam werden wir eine aufregende und spannende Woche in einem großen Haus im Roompot Park „Hof Domburg“ verbringen. Der Park bietet neben einem Schwimmparadies noch

etliche weitere Aktivitäten wie zum Beispiel Billard, Bowling oder Minigolf. Zusammen planen wir unsere Mahlzeiten und Ausflüge und werden trotzdem genug Zeit haben, um die Sonne, den Strand und das Meer zu genießen, einfach mal die Seele baumeln zu lassen oder nachts am Strand in die Sterne zu gucken.

Abfahrt: 28. Juli, 11 Uhr am Rathaus; Ankunft: 4. August, 14 Uhr am Rathaus; Anmeldeabschluss: 7. Juli. Teilnehmerbeitrag: 180

Euro inklusive Verpflegung, Unterkunft und Transfer, zuzüglich individuellem Taschengeld. Für weitere Rückfragen stehen die Mobilen Jugendarbeiter der Stadt Herzogenrath per Mail unter Mobile-Jugendarbeit@Herzogenrath.de oder telefonisch unter 0170/9240573 (Matthias Michels) und 0177/3830007 (Julia Bleilevns) gerne zur Verfügung. Über weitere Ferienangebote in Herzogenrath könnt Ihr Euch in dem Ferienspielheft auf der Homepage <http://www.jugendarbeit-herzogenrath.de/> informieren

VERKAUFEN ODER WARTEN?

IMMOBILIEN
SIND UNSER
ZUHAUSE

Tipps zum richtigen Immobilienverkauf

Sollte man jetzt den geplanten Verkauf seines Hauses oder seiner Wohnung in Angriff nehmen? Diese Frage stellen sich viele Eigentümer im Moment angesichts der hohen Immobilienpreise.

„Das kommt auf die Lage und den Zustand der Immobilie an“, sagt Lothar Overhage, Vertriebsleiter bei der S-Immo, der Sparkassen Immobilien GmbH. „Wer eine Immobilie in be-

vorzogter Wohnlage besitzt, könnte aufgrund der aktuellen Nachfragesituation ein dickes Plus machen“, erläutert er. Das gilt auch für die eher ländlichen Bereiche der Eifel. „Die Preise sind in den letzten Jahren gestiegen und werden in diesem Jahr nach unserer Einschätzung auf diesem Niveau bleiben. Dabei gibt es ein paar Grundregeln, die wir als führender Makler in der Region empfehlen“:



1. Setzen Sie von Anfang an einen realistischen Preis fest. Monatelange Verkaufsbemühungen schaden dem Objekt. Falls Sie unsicher bei der Preisgestaltung sind, beauftragen Sie einen Makler mit der Einschätzung des Verkaufspreises, am besten die S-Immo, wir verfügen über große Erfahrungswerte in der gesamten StädteRegion.

2. Vor dem Verkauf sollten Sie die Immobilie so gut wie möglich herrichten. Kleine Renovierungsarbeiten können sich lohnen, manchmal steigt dadurch der Verkaufspreis.

3. Machen Sie mit den Interessenten möglichst separate Besichtigungstermine und vergewissern Sie sich vorab, wer Sie besucht. Sie verlieren sonst leicht den Überblick und können auch nicht mehr nachvollziehen, wer Ihr Haus besichtigt hat. Fragen Sie einen ernsthaften Kaufinteressenten ruhig nach seiner Finanzierung und wie er sich das weitere Vorgehen vorstellt. Nur so erkennen Sie, ob er es ernst meint.

4. Auch wenn Sie einen Kaufinteressenten haben, fahren Sie mit Ihren Verkaufsbemühungen fort. Erst wenn der Notarvertrag unterschrieben ist, haben Sie Ihre Immobilie verkauft.



**Lars Oeben und
Lothar Overhage**

Ihre Ansprechpartner
für Herzogenrath

s immo.
REGION AACHEN

www.s-immo-aachen.de

+49 (0) 2405 49800 0

„Für die Kinder bin ich der Roman“

Es ist 9 Uhr morgens. Roman Helzle bereitet in der Küche der Dietrich-Bonhoeffer-Schule frisches Obst vor. Morgen für Morgen schneidet er Äpfel, Bananen und andere Obstsorten in mundgerechte Stückchen, damit die Schüler in den Pausen etwas Gesundes knabbern können.

„Das ist nur eine meiner Aufgaben, die ich im Rahmen meines Bundesfreiwilligendienstes an der Schule übernehme“, erzählt der 19-jährige „Bufdi“. Nachdem er im vergangenen Jahr am Städtischen Gymnasium Herzogenrath sein Abitur gemacht hat, wollte er zunächst über die Bundeswehr Musik studieren. „Das hat aber nicht geklappt. Also musste Plan B her. Das Lehramt hat mich schon immer interessiert. Ich wusste anfangs nur nicht, in welche Richtung es gehen soll“, blickt er zurück.



Praxiserfahrung vor dem Studium

Durch einen Zeitungsartikel wurde er dann auf die Ausschreibung freier Stellen für den Bundesfreiwilligendienst in Herzogenrather Grundschulen aufmerksam. Roman Helzle zögerte nicht lange und bewarb sich, „um vor dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln“. Im Nachhinein betrachtet war das genau die richtige Entscheidung, wie er sagt, denn in dieser Zeit habe er einen guten Einblick in den Berufsalltag einer Grundschule gewinnen können. „Heute weiß ich, dass ich Grundschullehrer werden möchte“, zieht der 19-Jährige Bilanz. In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst zwölf Monate und

Roman Helzle hat für die Kinder der Robbenklasse frisches Obst vorbereitet. Das kommt sehr gut an.
Foto: Myriam Weber

umfasst an den Herzogenrather Schulen ein Schuljahr. „Ich bin in jeder Klasse mindestens eine Stunde pro Woche dabei und unterstütze die Kinder. Wenn zum Beispiel mal jemand eine Auszeit braucht, gehe ich mit dem Schüler raus. Anfangs wussten die Kinder nicht, was der Unterschied zwischen einem Bufdi und einem Lehrer ist. Jetzt ist das aber klar. Für sie bin ich der Roman“, sagt er. Auch bei der Betreuung von Kindern mit individuellen Einschränkungen können die Bufdis als wertvolle Helfer eingesetzt

werden. Am Nachmittag setzt sich die Arbeit in der OGS (Offenen Ganztagschule) fort. Der Einsatz kann hier als Begleitung der Kinder beim Mittagessen sowie als Betreuung bei den Hausaufgaben und dem freien Spiel erfolgen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Thema in einem Angebot oder Projekt umzusetzen, bei dem die eigenen Interessen und Fähigkeiten eingesetzt werden können, wie Fußball, Musik und Theater. Roman Helzle hat eine 39-Stunden-Woche. Sein Arbeitstag beginnt um 8 Uhr und endet um 15.30 Uhr, an zwei Tagen um 16.30 Uhr. 350 Euro monatlich erhält er als Taschengeld. Für ihn, der noch zu Hause lebt, ist das völlig in Ordnung, denn die praktische Berufserfahrung war für ihn maßgeblich. „Das Bufdi-Jahr ist gut, um mich zu spezialisieren. Jetzt weiß ich, dass Grundschullehramt mein Ding ist. Musik kann ich ja trotzdem studieren. Das wird mein drittes Unterrichtsfach.“ (Myriam Weber)

Das Dusch-WC, Infos unter www.sauberpo.de

BÄDER MAINZ
Planung & Einrichtung

Der Tag beginnt im Bad

- Individuelle Konzeption und Gestaltung
- Computerunterstützte 3D-Badplanung
- Zuverlässige Projektumsetzung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad...

Bäder Mainz • Markt 31 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 02407/5720980 • www.baeder-mainz.de

Meisterfachbetrieb seit über 50 Jahren
Reichhaltige Grabsteinausstellung
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

ESSER MARMOR

Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de

▪ „Bufdis“ gesucht

Zum 1. August bzw. 1. September suchen folgende Schulen der Stadt Herzogenrath (Bundes-)Freiwillige: Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 30. Ansprechpartnerin: Frau Rogge, Tel. 02406/97900; Regenbogengrundschule, Leonhardstraße 21, Ansprechpartner: Herr Heeg, Tel. 02406/3510; Grundschule Pannesheide, Pannesheider Straße 51, Ansprechpartnerin: Frau Hauschulz, Tel. 02407/3828. Fragen können die Ansprechpartner der jeweiligen Schule beantworten. Bewerbungen sind an die einzelnen Schulen zu richten oder an: barbara.kuhn@herzogenrath.de.

Martin Buber-Plakette für Pater Shay Cullen

Der Intendant der Euriade Stichting, Werner Janssen, lüftete nun das Geheimnis um den diesjährigen Preisträger der Martin Buber-Plakette: Es ist der irische Pater Shay Cullen.

Die Verleihung findet am 17. November in Kerkrade statt. Pater Shay Cullen wurde am 27. März 1943 in Dublin, Irland, geboren. Im April 1969 wurde er als Priester ordiniert. Kurze Zeit später wurde er auf die Philippinen berufen und arbeitete in Olongapo City (Gemeinde St. Joseph) und der Provinz Zambales (Gemeinde St. Marcelino).

1974 gründete er die PREDA Foundation in Olongapo, um Menschenrechte, Gerechtigkeit und Frieden zu fördern. In dem Glauben, dass Armut, Gewalt und Kindesmissbrauch Frieden im Wege stehen und zu unzufriedenen Menschen und Verbrechen führen, hat er danach gestrebt, Kindesmissbrauch auszumerzen und den Respekt für Kinderrechte zu stärken. Jahrelang war er Kämpfer gegen Sextourismus und Kinderprostitution, Initiator einer Kampagne zur Auflösung und Umnutzung der Militärbasen, international bekannter Redner, Medienkommentator, Autor zahlreicher Gedichte und Lieder. Er war Delegierter bei der Konferenz über den Entwurf der Kinderrechtskonvention 1989 in Helsinki und wurde bereits mehrmals für den Friedensnobelpreis nominiert. 2000 erhielt er den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar,

2001 den Menschenrechtspreis der italienischen Stadt Ferrara.

Werner Janssen betont: „Das Kuratorium Martin Buber-Plakette und der Vorstand der Euriade bestimmten Pater Shay Cullen zum diesjährigen Laureaten, weil er sich um die Kinder unserer Welt kümmert. Er lebt auf den Philippinen als Mitmensch für verwahrloste Straßenkinder und übernimmt mit seiner Arbeit eine enorme gesellschaftliche Verantwortung.“

Die beiden Eurode Bürgermeister, Christoph von den Driesch aus Herzogenrath und Jos Som aus Kerkrade, lobten Werner Janssen für die hervorragende Jugendarbeit der EURIADe-Stiftung. Seit nun bereits 40 Jahren treffen sich Jugendliche aus aller Welt, aus den verschiedensten Kulturen, Ländern, Religionen, Überzeugungen und Systemen zur „Jugend im Dialog“. Die Jugendlichen haben dabei Gelegenheit, sich zu begegnen, sich kennenzulernen, sich zu respektieren und Freundschaften zu schließen. „Das ist ein hervorragendes Friedensprojekt, bei dem die Jugendlichen als Multiplikatoren fungieren. Wir in den Eurode Städten unterstützen das Projekt intensiv. Wir freuen uns sehr, dass auch Träger für die Martin Buber-Plakette nominiert werden, die nicht im Rampenlicht stehen, sondern eher im Hintergrund agieren“, so von den Driesch. In diesem Jahr wird der Preisträger Shay Cullen die Jugendlichen sogar eine komplette Woche bei ihren

Begegnungen begleiten. Besondere Aufmerksamkeit zog ein junger Mann aus Herzogenrath auf sich. Luca Bücken, ein ehemaliger Schüler des Herzogenrather Gymnasiums, ging nach seinem Abitur 2012 für ein Jahr auf die Philippinen im Rahmen des Misereor Weltwärts Programms. Auf den Philippinen wurde er mit unvergesslichen Lebensumständen konfrontiert.

Die Eindrücke, die er in diesem Jahr bei seiner Arbeit sammelte, waren für ihn nachhaltig prägend. Nach seiner Heimkehr gründete er gemeinsam mit weiteren ehemaligen PREDA Freiwilligen und anderen Menschenrechtsaktivisten im Juli 2013 den PREDA Freundeskreis e.V.. Ziel des Vereins ist es, in enger Zusammenarbeit mit PREDA auf den Philippinen den Kampf um mehr Kinder- und Menschenrechte in kleinen Schritten auf der Welt voranzutreiben und ein Bewusstsein der Sensibilität und der Anerkennung für diejenigen zu schaffen, die seit Kindertagen Missbrauch und Missachtung erfahren mussten.

Info

Wer mehr über die Arbeit des PREDA Freundeskreises erfahren möchte, kann sich an folgende Kontaktadresse wenden: freundeskreis@preda.org



Luca Bücken begleitete über ein Jahr lang die Arbeit von Pater Shay Cullen auf den Philippinen.
Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath



- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung & Service
- Individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

**Innovation, Qualität & Service
seit über 30 Jahren!**

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
info@glasser-shk.de
www.glasser-shk.de
Telefon:
(02407) 6632

VERLEGUNG UND VERKAUF

- | | |
|---|--|
|  Fliesen |  Naturstein |
|  Platten |  Altbausanierung |
|  Mosaik |  Neubaugestaltung |

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
Telefax 02407 902740
Mobil 0177 3399040

F V Fachbetrieb für:

- Fliesen
- Platten
- Naturstein
- Altbausanierung

FRANK VOSSEN
Fliesen & Container-Dienst

Herzogenrath
Kohlscheid

Bergstraße 16d
Tel. 02407/563770

Rodas 36. Burgfest



Rund um die Burg werden Ritter ihre Zelte aufschlagen. Foto: Myriam Weber

Herzogenrath lädt zu seinem traditionellen Burgfest ein.

Das 36. Burgfest findet am Wochenende vom 10. und 11. Juni statt. Gemeinsam haben die Stadt Herzogenrath, der Burg Rode e.V. und der Gewerbeverein Herzogenrath dieses Fest liebevoll vorbereitet. Am Samstag geht es ab 11 Uhr auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz mit einer Kirmes und vielen Attraktionen los. Der Burgsonntag am 11. Juni öffnet ab 11 Uhr seine Tore. Es werden interessante Burgführungen angeboten und die Mitglieder des Kuratoriums von Burg Rode Herzogenrath e.V. beantworten gerne die Fragen der Besucher rund um die Burg. Gefreut werden darf sich auf den Kunst- und Handwerkermarkt im Vorbereich der Burg. Zahlreiche bildende Künstler und Handwerker verschiedener Rubriken gewähren einen Einblick in ihr Können.

Schmiedekunst, Malerei, Holz- und Glaskunst sind ebenso zu bewundern wie Kreativität aus Ton, Naturprodukten, Stoffen und Schmuckvarietäten. Zum ersten Mal gibt ein Münzpräger im Burggarten den Besuchern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, den Fallhammer unter Anleitung selbst zu bedienen und somit ihren eigenen Taler zu prägen. Auf der Burgbühne wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Hier versprechen verschiedene Musikvereine aus der Euregio, Tanzgruppen und Schulaufführungen für jede Menge Unterhaltung für die ganze Familie. Natürlich wird auch in der Herzogenrather City und auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz fleißig gefeiert. Zahlreiche Verkaufsstände, Kinderattraktionen, Informationsstände und das kulinarische Angebot bieten ein rundes

Angebot für die ganze Familie. Die Bühne auf dem Marktplatz hält ein buntes Programm aus verschiedenen Livebands und Vorführungen bereit. Freuen Sie sich auf ein Shoppingwochenende in zahlreichen Geschäften im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

Information

Weitere Informationen erhalten Sie über das städtische Kulturbüro: Nadine Schwartz (02406 / 83 312), E-Mail: Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de



Rund um Burg Rode gibt es ein tolles Programm. Foto: Stadt

Über 25 Jahre

Ihr Traditions-Unternehmen
Mit **Bockreiter**, immer einen Schritt weiter.

Taxi Bockreiter GmbH
Taxi & Mietwagen-Service

Tel. 02406/2021
2022
2222

Rollstuhlfahrten (alle Klassen)
Flughafenfahrten
Geschäftsfahrten
Kurierfahrten
Dialysefahrten
Krankenfahrten (alle Kassen)
– 3 x 9-Sitzer für alle Fahrten verfügbar

TAG **NACHT**
24 Std. für Sie in Bereitschaft
FREECALL: 0800 000 2022

Taxi Bockreiter GmbH
Industriestraße 6 · 52134 Herzogenrath
Inh.: Salim Gürsoy
Fax: 02406/924937 · taxi-bockreiter@gmx.de

WEBER Autoglas

Hauptsitz
Zertifiziert nach ISO 9001

Das Expertenteam mit dem Autoglas-Full-Service – AUTOSCHEIBEN ALLER MARKEN –

- Neueinbau und Vertrieb von Front-, *Heck-, *Tür- und Seitenscheiben für Pkw/Lkw/Bus/Wohnmobil etc. bei Neueinbau ggf. Ersatzfahrzeug
- Relevante Sensoren und Fahrerassistenzsysteme – lesen – codieren – kalibrieren
- Notverglasung bei Tür- und Seitenscheiben
- Anfertigung/Einbau von Scheiben nach Muster oder Aufmaß
- Steinschlagreparatur, die Kosten werden in der Regel bei Teilkaskoversicherung von vielen Versicherungen übernommen. Info auf Anfrage!
- Der Beulendoktor – Ausbeulen ohne zu lackieren –
- Getönte Autoglasfolien als UV-, Hitze- und Sichtschutz
- Hilfe bei allen Formalitäten der Schadensabwicklung und Abrechnung mit jeder Versicherung ohne Rechtsberatung!
- Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis
- Kostenloser Hol- und Bringservice nach Absprache
- Ausreichend Kundenparkplätze vorhanden

Ihre Autoglas-Weber-Service-Teams

Hauptsitz – Verkauf:	Niederlassung Frechen	Niederlassung Belgien
Carlo-Schmid-Straße 3 (gegenüber dem Straßenverkehrsamt) Gewerbepark Aachener Kreuz 52146 Würselen Fon +49 (0) 2405/3236 Fax +49 (0) 2405/92179 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr	Kölner Straße 201 (gegenüber McDonald's) 50226 Frechen Fon +49 (0) 2234/990980 Fax +49 (0) 2234/99098-13 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.30 Uhr	Nereth 46 (direkt an der Autobahnauffahrt Eupen) B-4837 Baelen Fon +32 (0) 87/331866 Fax +32 (0) 87/352538 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr Sa. 8.00–12.00 Uhr

Alle Dienst-/Serviceleistungen unter www.weber-autoglas.com

Burgsommer 2017: Kabarett mit Jürgen Beckers „Op de Bursch“



Der bekannte Kabarettist Jürgen B. Hausmann ist am 7. Juli zu Gast auf Burg Rode.
Foto: Veranstalter

„Ich komm ens wieder – hier op de Bursch is et super“, hatte Jürgen B. Hausmann alias Jürgen Beckers nach einem Kurzauftritt 2012 anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Stadtsportverband diesem versprochen.

Jetzt freuen sich Veranstalter, Stadtsportverband und das Kulturamt der Stadt, die als Kooperationspartner im Rahmen des Burgsommers am 7. Juli eine Open-air-Veranstaltung unter dem Motto „Op de Bursch“ mit ihm ausrichten. Jürgen B. Hausmann unterhält mit „Kabarett direkt von vor der Haustür“ ebenso wie mit liebevoll-komödiantischen Blicken in Küchen und Vereinsheime.

Alltägliche Situationen in amüsante Geschichten verpackt

Dabei knöpft er sich all die beliebten Lebensweisheiten, Floskeln und Sprüche vor, die zu jedem gepflegten Gespräch zwischen Tür und Angel, über den Gartenzaun oder an der Kasetheke gehören. Denn dank seiner ausgezeichneten Beobachtungsgabe und seines Gespürs für Komik verwandelt der Kabarettist alltägliche Situationen und Menschen wie Du und ich in punktgenaue, amüsante Geschichten und echte

Originale. Oder verpackt sie in seine herrlichen Gesangsnummern, bei denen ihn sein langjähriger musikalischer Partner Harald Claßen unterstützt.

Freie Platzwahl am 7. Juli – frühe Anreise empfehlenswert

Der Auftritt findet statt auf dem Plateau der Burg Rode Herzogenrath (Zugang Kleikstraße) am Freitag, 7. Juli 2017, um 19.30 Uhr. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr; der Preis beträgt im Vorverkauf 22,50 Euro. Da freie Platzwahl besteht (Vollbestuhlung), lohnt sich eine frühzeitige Anreise. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Aula des Schulzentrums in der Bardenberger Straße in Herzogenrath statt.

▪ Karten

Informationen und Kartenbestellung online unter www.stadtsport-herzogenrath.com oder telefonisch unter der Hotline 0160/97 37 45 27 sowie in den Buchhandlungen Katterbach und am Foyer des Rathauses Herzogenrath.

Dr. med.
Liane Hammerla



Dr. Liane
Hammerla

Ärztin - NATURHEILVERFAHREN
Ganzheitsmedizin

ERNÄHRUNGSBERATUNG
Leber - Darm - Detox

Gut Rode

Kleikstraße 95 • 52134 Herzogenrath • Tel.: 024 06 / 95 62 0
Fax: 024 06 / 93 40 3 • E-Mail: Dr.L.Hammerla@t-online.de

www.dr-hammerla-praeventivmedizin.de



KUSS & RAU G m b H

Die Öltankprofis

52134 Herzogenrath

ÖLTANKBAU . TANKSCHUTZ

- Tankreinigung
- Tankraumauskleidung
- Tankdemontage
- Kunststoffbeschichtungen
- TÜV-Überprüfung
- Kunststoffhüllen

Ihre Profi-Hotline:

0 24 06 - 66 99 48

www.kussrau.de

kunden@kussrau.de

Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
Hotline: 02406-6688963



Sie lehnen sich zurück,
wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!

SCHLÜSSEL CENTER DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST

Neu bei uns:

Jetzt auch Alarmanlagen

- » Wir fertigen Schlüssel aller Art
- » Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- » Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- » Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- » Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- » Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
- » Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal



NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen - Tel.: 02405-421884 - Fax: 02405-421886
E-Mail: info@schluessel-center.de - Internet: www.schluessel-center.de

Delegationsreise nach Korea: „Wir können mit Internationalität punkten“

Im März reiste Bürgermeister Christoph von den Driesch mit einer Delegation nach Korea. Dort trafen sich erstmals auf der lokalen und regionalen Ebene Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaftsförderung und Politik, um sich für eine Kooperation vor Ort einzubringen.

Prof. Thomas Gries, Leiter des Instituts für Textiltechnik (ITA) an der RWTH Aachen sowie die AGIT mbH hatten Städteregionsrat Helmut Etschenberg sowie Bürgermeister Christoph von den Driesch eingeladen, mit nach Korea zu reisen, um sich ein Bild von den Aktivitäten der Region Aachen in Korea zu machen.

Prof. Gries ist seit Jahren sehr aktiv in Korea und verfügt über zahlreiche gute Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und Politikern. Ein Ergebnis der Arbeit des ITA in und mit Korea war die Eröffnung des Dream2lab2Fab Ende vergangenen Jahres in Aachen. Hierbei handelt es sich um einen wissenschaftlichen Austausch Aachener und Koreanischer Wissenschaftler, die in Aachen und Korea in ausgewählten Themenfeldern forschen.

Seit einigen Jahren reist auch die AGIT regelmäßig mit nach Korea, um Aachen als interessanten Investitionsstandort vorzustellen. Im Rahmen einer solchen Reise wurde auch der Kontakt zu dem in Korea ansässigen Unternehmen Unitech geknüpft. Einem Automobilzulieferer aus Ansan, der letztlich für den Standort Herzogenrath gewonnen werden konnte und seit 2015 im Technologie Park Herzogenrath (TPH) ein Entwicklungsbüro betreibt.

Gründe genug für Bürgermeister von den Driesch, sich vor Ort ein Bild zu machen. „Bei Gesprächen mit lokalen Politikern, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen konnte man sich einen guten ersten



Gespräche über die künftige Zusammenarbeit standen auf dem Programm.

Überblick über wirtschaftliche und politische Zusammenhänge machen. Wir können mit Internationalität punkten. Dabei war unser gemeinsames Auftreten sehr wichtig. Mit der Ansiedlung von Unitech im TPH haben wir einen wichtigen Schritt tun können. Solche Kompetenzen müssen wir nutzen und weiter ausbauen“, so von den Driesch. Bei Gesprächen mit koreanischen Unternehmen wurden durch die Aachener Delegation insbesondere die Forschungsmöglichkeiten, die die Hochschule auch für koreanische Unternehmen bietet, hervorgehoben.

Bei Gesprächen bei der Deutschen Botschaft und der Deutsch-koreanischen Handelskammer wurde insbesondere über Themen wie die duale Ausbildung gesprochen, für das man sich in Korea sehr interessiert. Ein Höhepunkt der Reise war ein Abendessen mit dem Bürgermeister von Ansan, Je Jong-Geel. Ansan ist eine Stadt südlich von Seoul mit etwa 700.000 Einwohnern. In lockerer At-

mosphäre hatten die Vertreter aus Aachen die Möglichkeit, mit Unternehmens- und Hochschulvertretern ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Ansan verständigte man sich darauf, die Zusammenarbeit zwischen der Städteregion Aachen und Ansan zu intensivieren. Insbesondere auf wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene will man in Zukunft enger zusammenarbeiten und die Kontakte weiter ausbauen.

Helmut Etschenberg und Christoph von den Driesch luden Herrn Je für Ende Mai in die Region Aachen ein, damit sich auch die Vertreter aus Korea einen Eindruck von den Möglichkeiten des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen machen können. Von den Driesch: „Ziel des sehr positiven Kontaktes mit Südkorea ist der Aufbau einer strategischen Allianz mit der Wirtschaftsregion Städteregion Aachen.“



Auch die kulturellen Eindrücke kamen bei der Reise nicht zu kurz.

Fotos: privat

Familie Zimmermann produziert und nutzt jetzt Solarstrom mit einem EnergieDach von enwor

Herzogenrath. Heizen, kochen, föhnen, waschen und auch fernsehen mit Sonnenstrom? Ja – das funktioniert prima. Und jetzt machen es auch Gerd Zimmermann und seine Frau Huberta aus Herzogenrath-Mitte. Wie es dazu kam, beschreibt Gerd Zimmermann uns in einem Gespräch mit enwor-Mitarbeiter Michael Hollands.

Nicht erst seit der Diskussion über Tihange denken viele Mitbürger intensiver über die Nutzung regenerativer Energien nach. Dies war auch die Motivation von Gerd Zimmermann, mal im Internet zu recherchieren, was er persönlich in diesem Bereich zum Umweltschutz beisteuern kann. Von Anfang an war klar, dass er, auch aufgrund seines Alters, weder in eine große Anlage investieren noch ins Unternehmerrisiko gehen wollte. „So weckten Mietmodelle für Solardachanlagen mein Interesse. Nachdem ich dazu zunächst über das Internet ein Angebot einer Münchener Firma angefragt hatte“, berichtet er, „fragte ich mich: Macht das mein eigener Stromversorger nicht auch? enwor ist hier vor Ort, die kenne ich und die kennen mich. Nach nur einem Anruf stand dann Herr Hollands, der EnergieDach-Spezialist bei enwor, mit allen für mich wichtigen Informationen, mit Angebot und Vertragsunterlagen für das enwor-EnergieDach bereits am nächsten Tag vor der Tür. „Da Herr Zimmermann langjähriger Stromkunde der enwor ist, lagen uns viele für das Projekt wichtigen Daten schon vor“, sagt Michael Hollands, „so dass er sich von der ersten Minute an nicht um diese Formalitäten kümmern musste.“

Gute Partnerschaft für den Kunden

Von der ersten Beratung bis zum fertigen Solardach dauerte es nur eine Woche. Innerhalb eines Tages konnten die Solarpanels auf dem Dach der Familie Zimmermann installiert werden. „Diese Aufgabe übernahm ein Stolberger Solarteur, mit dem enwor schon geraume Zeit erfolgreich zusammen arbeitet“, erklärt Hollands „Ein dickes Plus“, findet Gerd Zimmermann. „Ein Installateur direkt aus der Region ist jederzeit vor Ort, im Gegensatz zu Firmen, die deutschlandweit

agieren und meist sehr weite Anfahrtswege haben.“ Kümern müssten ihn eventuelle Störungen ja eigentlich nicht. Denn mit dem EnergieDach von enwor hat er ein „Rund-umsorglos-Paket“ gebucht. Michael Hollands: „Die Überwachung der Anlage ist bei der enwor aufgeschaltet. Auch die Behebung von Störungen übernehmen wir – und natürlich sind auch Wartung und Versicherungen inclusive.“

„Mehr als den Installateur einmal auf den Speicher zu lassen, damit er ein Kabel von der Photovoltaikanlage zum Zählerschrank verlegen konnte, hatten wir beim Aufbau nicht zu tun“, blickt Zimmermann zurück. „Da das Haus schon etwas älter ist, musste zum Bau der Anlage jedoch der Zählerschrank erneuert werden. Das hatte Herr Hollands aber direkt schon im Angebot vermerkt und kalkuliert – im Gegensatz zum Angebot aus München.“ „Kleingedrucktes oder versteckte Kosten gibt es bei uns nicht“, sagt Michael Hollands. „Damit würden wir unseren Ruf sofort kaputt machen. Denn wir sind vor Ort und jederzeit erreichbar – anders als Firmen irgendwo in Deutschland mit schlecht erreichbarem Call Center.“ Da stimmt Gerd Zimmermann zu: „Die Beratung war seriös und fundiert und die Abwicklung schnell und problemlos. Der Installateur hat sehr sauber gearbeitet. Wer mich fragt, dem kann ich das EnergieDach von enwor nur empfehlen. Besonders die Beratung von Herrn Hollands war prima.“

Zum guten Schluss

„Neben dem Umweltgedanken und unserer Anforderung, uns um nichts kümmern zu müssen“, fasst Gerd Zimmermann zusammen, „wollten wir natürlich auch die Kosten nicht aus dem Auge lassen. Zu mindestens kostenneutral sollte das Projekt sein. Und unseren Tagesablauf mit dem Stromverbrauch nur am Sonnenstand ausrichten – das wollten wir auch nicht. Und das funktioniert. Schön wäre es, wenn die Energieausbeute immer so bleibt, wie jetzt im April – unserem ersten komplett abgerechneten Betriebsmonat. Dann wären wir von Anfang an über Plan und freuen uns Monat für Monat ein wenig mehr“.



Foto (enwor): Gerd Zimmermann ist mit seinem EnergieDach von enwor und der Beratung durch Michael Hollands (links im Bild) sehr zufrieden und kann diese Energiedienstleistung nur weiter empfehlen.

Die Idee

- Mit dem Angebot „Mein EnergieDach“ unterstützt enwor den Gedanken vieler Eigenheimbesitzer, sich für umweltfreundlichen Strom aus Sonnenenergie zu entscheiden.
- Die wichtigste Idee ist, dass die Anlage so konzipiert wird, dass möglichst viel Strom selbst genutzt werden kann. Ab 60% Eigenverbrauch arbeitet eine Anlage zumeist wirtschaftlich.
- Optimal ist ein Dach Schattenwurf. Alles zwischen westlicher und östlicher Ausrichtung ist grundsätzlich geeignet.

Wenn Sie mehr wissen wollen, hilft enwor gern weiter:

enwor – Vertrieb: Telefon 0800 50 80 900, energiedach@enwor.de
Infos auch unter www.enwor.de/Energiedach



enwor
energie & wasser vor ort



Mein EnergieDach
Mein Strom – selbstgemacht

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kundencenter: Kaiserstraße 100 | 52134 Herzogenrath | Telefon 0800 50 80 900 | www.enwor.de

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Der Volkspark Merkstein erstrahlt buchstäblich in neuem Glanze. Die Neugestaltung ist abgeschlossen und alle Beteiligten zeigten sich bei der offiziellen Einweihung mehr als zufrieden.

„Unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen“, zieht Alexandra Prast (SPD) zufrieden Bilanz. Was im April 2015 mit einer groß angelegten Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Volksparks begann, ist nun fertiggestellt. Damals hatten sich politische Vertreter von SPD und CDU mit Unterstützung der Stadtverwaltung und der Bürgerstiftung zusammengeschlossen, um den Park zu verschönern und ihn attraktiv für alle Generationen zu machen. „Von Anfang an war uns klar, dass das Projekt mit sehr viel Engagement verbunden sein wird“, blickt Dieter Gronowski, Vorsitzender CDU Ortsverbands Merkstein, zurück. Viele Merksteiner Bürger kannten den Park gar nicht, da er versteckt hinter Büschen und Sträuchern lag. Vandalismus, die Folgen von Drogenkonsum und Verwilderung prägten bis dahin sein Bild. Das sollte sich ändern.

Anwohner hatten die Möglichkeit, im Zuge einer groß angelegten Fragebogenaktion Vorschläge und eigene Ideen einzubringen. Beteiligt waren auch der Jugendbeirat sowie die Viertklässler der Grundschule Alt-Merkstein. „Uns war es wichtig, den Bürger mit einzubeziehen. Und in einem solchem Umfang war dies bisher einmalig“, blickt Dieter Gronowski erfreut zurück. „Die große Resonanz spiegelt die Verbundenheit der Bürger



Die Vertreter der Projektgruppe „Volkspark Merkstein“ haben den neuen Spielbereich für Kinder in Augenschein genommen.
Foto: Myriam Weber

mit dem Park und dem Stadtteil wider“, ist sich Günter Prast, Vorsitzender des SPD Ortsvereins Merkstein, sicher.

Neben Geldspenden seien auch zu 55 Prozent Sachleistungen eingeflossen – von der Bereitstellung des Splitts für den Spielbereich bis zum Druck des Projektheftes. Als Dankeschön an alle Unterstützer werden entsprechende Hinweistafeln montiert, die zusätzlich auch die Entstehung und den Hintergrund des Projektes dokumentieren.

Herzstück des Volksparks ist die neue Beleuchtungsanlage. Diese umfasst neben der Ausleuchtung der Wege auch die Illumination des Ehrenmals sowie der vorhandenen Baudenkmale. Neu ist der Zugang zum Park am ehemaligen Straßenbahn-Wartehäuschen. Dahinter befindet sich der neu angelegte Spielbereich für Kinder. Um den Park heller und freundlicher

erscheinen zu lassen, wurden Hecken gestutzt, so dass mehr Licht einfallen kann. Der alte Maschendrahtzaun wurde durch einen Stabgitterzaun ersetzt. Ergänzt wird das neue Konzept durch eine Boule-Bahn und Outdoor-Fitnessgeräte. „Der Park wird bereits jetzt gut angenommen. Wir haben positive Rückmeldungen von Müttern erhalten, die hier mit ihren Kindern zum Spielen herkommen“, ist Dieter Gronowski erfreut. Auch Hundebesitzer drehen hier mit ihren Vierbeinern, die bis auf die Grünfläche im Park erlaubt sind, gerne ihre Runden. Um die Hinterlassenschaften der Tiere zu beseitigen, wurden zwei Dog-Stationen, also Tüten und Sammelbehälter zur Entsorgung von Hundekot, aufgestellt.

„Der Sommer ist die ideale Testphase für den Park. Wir wünschen uns, dass hier viel Leben sein wird und der Park zum Treffpunkt wird, dass die Menschen auf Decken liegen und das schöne Wetter genießen“, betont Gronowski.
(Myriam Weber)



Bürgermeister Christoph von den Driesch (M.), Dieter Gronowski (r.) und Günter Prast (l.) bei der offiziellen Eröffnung.
Foto: Sevenich



**Pflegedienst
Michael Rüttgers**

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruettggers.de

Neues Müttercafé in Merkstein

Bei strahlendem Frühlingswetter präsentierten die Akteure den neuen Treffpunkt für Mütter und Kinder in Merkstein.

Seit einigen Wochen steht der offene Treff im Naturfreundehaus in der Comeniusstraße immer dienstags von 9.30 bis 12 Uhr zur Verfügung. „Die Vereinbarung, die wir mit der Servicestelle moliri von der Caritas für das neue Müttercafé in Merkstein treffen konnten, ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, freut sich Bruno Barth, der Vorsitzende der Naturfreunde Merkstein. Nachdem er erfahren hatte, dass ein Haus für ein Müttercafé in Merkstein gesucht wurde, stellte er dem Vorstand die Idee vor. Einvernehmlich ging man das Projekt für Mütter und Kinder mit moliri an.

Bereits vor über zehn Jahren hat sich das erste Müttercafé in der Herzogenrather City im FrauenKomm.Gleis1 am Bahnhof etabliert. Der offene Treff wird dort gerne genutzt um zu reden, sich kennen zu lernen und Informationen auszutauschen. Die gute und nachhaltige Akzeptanz motivierte die Akteure, das Angebot zu erweitern und einen weiteren Standort, jetzt in Merkstein, einzurichten. „Wir bieten bewusst kein festes Programm

an. Die Themen sollen sich im Gespräch miteinander entwickeln. Das Naturfreundehaus bietet sehr gute räumliche Gegebenheiten. Schließlich können hier Mütter und Kinder – räumlich getrennt auf kurzer Distanz – eigene Wege beschreiten und neue Kontakte knüpfen“, so Monika Jentzen-Stellmach von moliri.

Gemeinsam übernehmen Gertrud Schwicke-rath von moliri, Siglinde Pischka von den Naturfreunden sowie eine Kinderbetreuerin die Betreuung des Müttercafés. Wer möchte, kann gerne unangemeldet vorbei kommen und ist herzlich willkommen. Was angeboten wird, richtet sich nach den jeweiligen Interessen der Besucher/-innen und wird durch ihre Anregungen, Nachfragen und Wünsche zusammengesetzt. Bernd Krott vom Jugendamt der Stadt Herzogenrath unterstützt diese Initiative gerne: „Schließlich wird hier ein präventives niederschwelliges Angebot offeriert, bei dem Probleme in eine gute Atmosphäre eingebettet und gelöst werden können. Die Gruppe der alleinerziehenden Mütter mit Kindern ist groß und Hilfsangebote werden benötigt und sicherlich auch gerne beansprucht“. Die Anschubfinanzierung konnte über Landesmittel ermöglicht wer-

den, die Finanzierung über dieses Jahr hinaus ist mit städtischen Mitteln geplant.



*Bruno Barth und Monika Jentzen-Stellmach.
Foto: Pressestelle der Stadt*

KERKRADE (NL), HOOFDSTRAAT 55
MO - SA 10.00 - 02.00 | SO 13.00 - 02.00 | FREIER EINTRITT | EINTRITT 18+ | FAIRPLAYCASINO.DE

19. MAI BIS ZUM 14. JULI

LUCKY CASH

**GLÜCKSLOS
BEI JEDEM JACKPOT
MIT JEDE WOCHE
CHANCE AUF**

2x 200 €

FAIR PLAY CASINO



SCAN
DANISH HEATING IDEAS

€ 300,-
sparen*

www.scan.dk

SCAN 68-SERIE

Frühjahrsangebot
10% auf alle Ausstellungsmodelle

MEHR ÖFEN FINDEN SIE IN UNSERER AUSSTELLUNG:
Südstraße 7 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel.: 02401 / 801 565 0 · Fax: 02401 / 801 565 1
info@euregio-oftenhaus.de
www.euregio-oftenhaus.de · www.schornsteinfeger-knehaus.de

Jedes Kind in Herzogenrath soll schwimmen lernen



„Gemeinsam für Herzogenrath“: Die Stadt, die Bürgerstiftung und der Stadt-sportverband ziehen an einem Strang.
Foto: Myriam Weber

„Unser Ziel ist es, in fünf Jahren ver-künden zu können, dass jedes Kind die Grundschule mit dem Seepferd-chen-Abzeichen verlässt“, betont Pe-ter Waliczek, Vorsitzender der Bür-gerstiftung.

Unter dem Motto „Gemeinsam für Her-zenrath“ haben die Bürgerstiftung und der Stadtsportverband eine Koope-ration ins Leben gerufen, in dessen Fo-kus ein Schwimmkonzept steht. Neben einer Ferienmaßnahme in den Som-merferien haben die Kooperationspart-ner ein integratives, schulsportbeglei-tendes Schwimmkonzept für Grund-schulen erarbeitet, um elementare Hilfen anzubieten. „Kinder unterschät-zen oft die Gefahren des Wassers. Er-trinken ist bei Kindern die zweithäu-figste Todesursache. Das ist erschre-ckend. Deshalb setzten wir uns für schulsportbegleitenden Schwimm-unterricht ein. Das Schwimmen steht zwar ab dem dritten Schuljahr auf dem Lehrplan, aber oft mangelt es an Zeit und an Lehrkräften“, führt Peter Waliczek aus. „Wir sehen uns nicht als Ersatz für die öffentliche Hand, sondern bie-ten zusätzliche Unterstützung an“, be-tont Dr. Heribert Mertens, Geschäfts-führer der Bürgerstiftung. Finanziert werden die Maßnahmen von der Bür-gerstiftung, zum Großteil aus dem Ver-kaufserlös der Adventskalender. Um auch die Organisation zu stemmen, wurde der Stadtsportverband mit ins Boot geholt. Er kümmert sich auch um

logistische Fragen. Die Kinder, da-runter auch viele Flüchtlinge, wurden abgeholt und nach dem Schwimm-unterricht wieder nach Hause gebracht. Die Schwimmprojekte sind bereits im vergangenen Jahr erfolgreich gestartet. Das Projekt soll künftig noch weiter ausgebaut werden. „Ich werde an einem Grundschulleitertreffen in Her-zenrath teilnehmen, um diese von der Aktion zu überzeugen“, erzählt Dr. Heribert Mertens. Das größte Problem seien die Hallenzeiten. Durch den Ab-riß des Kohlscheider Hallenbads sind nur noch das Hallenbad in Herzogen-rath-Mitte sowie zwei Lehrschwimm-becken verfügbar. Einen großen Batzen Geld schlucken die Transportkosten der Schüler. Diese könne man umge-hen, wenn der Schwimmunterricht als schulische Veranstaltung gelte, erklärt Dr. Mertens.

Spenden sind willkommen

Für die dritte Ferienwoche der Som-merferien ist ein Highlight geplant, das sich an Kinder und Jugendliche zwi-schen zwölf und 16 Jahren sozialer schwacher Familien richtet, die in den Sommerferien nicht verreisen können. Ziel ist das Schullandheim in Rolles-broich. Fester Bestandteil der Ferien-fahrt ist neben einigen Ausflügen der Schwimmunterricht. Um die Finanzie-rung kümmert sich die Bürgerstiftung. Diese freut sich weiterhin über Spen-den, damit Projekte wie diese auch in Zukunft gefördert werden können. Pe-ter Waliczek und Dr. Heribert Mertens freuen sich über das Engagement der Rewe-Märkte in Herzogenrath. Neben den Getränkeücknahmeautomaten werden Briefkasten montiert, in die die Kunden ihre Pfandbons einwerfen kön-nen und somit einen Betrag für die Bür-gerstiftung spenden. (M. Weber)



FAHRSCHULE DOVERMANN

FAHRSCHULE DOVERMANN / GEFÄHRGUTSCHULE

Ausbildungszentrum
Wurmbenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
Südstraße 52 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Interesse, in unserem Sonderprodukt zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62

Fax: 02404 / 55 11 69

E-Mail: a.krueger@
mail.supersonntag.de

**SUPER
Sonntag**

Besonderer Service für Museumsgänger

Seit vielen Jahren gibt es eine Museumskarte für die gesamten Niederlande. Durch eine Umstellung sind für den Erwerb dieser Karte nur noch elektronische Anfragen möglich, und es ist eine niederländische Postanschrift für die Übersendung erforderlich.

„Wo bekommen wir künftig unsere Museumskarte für die Niederlande her?“ – eine Frage, die sich einige interessierte Museumsgänger aus Eurode und benachbarten Kommunen stellen. Durch eine Systemumstellung ist die Karte, an der über 400 niederländische Museen in den gesamten Niederlanden angeschlossen sind, nur noch auf elektronische Anfrage und nicht mehr an den jeweiligen Museumskassen erhältlich. Mit dieser Umstellung ist es auch erforderlich, dass der Antragsteller eine Anschrift in den Niederlanden hat, da deutsche Postleitzahlen von dem neuen System nicht verarbeitet werden können. In Eurode war man bestrebt, kurzfristig eine pragmatische Lösung zu finden, um den Museumsbesuchern auch weiterhin dieses tolle Angebot ermöglichen zu können. Gemeinsam mit den Eurode Bürgermeistern, Jos Som und Christoph von den Driesch und den Mitarbeitern des Eurode-Sekretariats, Patricia Kruytzer und Hans Hoever, wurde nun ein ganz besonderer Service eingerichtet. Ab sofort können Kartenantragsteller von der deutschen Seite, die



Die Eurode-Mitarbeiter vor dem niederländischen Briefkasten am EBC: Patricia Kruytzer und Hans Hoever.
Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

niederländische Postanschrift des Eurode-Sekretariats auf ihrem Antrag vermerken:

Name des Antragstellers
c/o Zweckverband Eurode
Eurode Park 1 – 10
6461 KB Kerkrade

Gleichzeitig werden die Antragsteller gebeten, eine Nachricht über die Beantragung an das Eurode-Sekretariat mit ihrem Namen, Anschrift und E-Mail zu übersenden, damit eine Zuordnung und Information für die Abholung erfolgen kann.

Info: www.museumkaart.nl



„... Pflege heißt für uns,
mit Ihnen gemeinsam
Lebensqualität zu schaffen.“



Pflegequalität mit

Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit

Bitte
vormerken:

Informationsmesse „50 plus – Freude am Leben“

am 16. und 17. September 2017 • Wo? Städtisches Gymnasium Würselen

Hausanschrift: Weststraße 9–17, 52134 Herzogenrath

Tel.: (02407) 567978, Fax: (02407) 567981, Mobil: (01 63) 26277 63 • Internet: www.pflegedienst-goerres.de

Schon den sechsten Baum gepflanzt

Jüngst haben sich wieder mehrere Bürgerinnen und Bürger auf der Bürgerwiese am Enger Weg in Noppenberg eingefunden, um ihren Baum auf die dortige Bürgerwiese zu pflanzen.

Die Familie Offermann sorgte an diesem Aprilwochenende für eine Besonderheit: Bereits zum dritten Mal war Familie Offermann zu Gast auf der Wiese und pflanzte ihren sechsten Obstbaum. Die Familie ist von der Idee der Bürgerwiese begeistert und hat jeweils zur Geburt und Taufe ihrer drei Kinder Obstbäume gepflanzt. Damit stehen bereits zweiundfünfzig Obstbäume auf der Wiese im Broichbachtal. Über die Hälfte der vorhandenen Fläche ist damit bepflanzt. Nach der Begrüßung wurden die persönlichen Urkunden mit Lageplan überreicht. Der stellvertretende Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein freute sich mit der Familie Offermann und bedankte sich für die entgegengebrachte Treue: „Die erneute Pflanzaktion der Familie

Offermann ist der beste Beweis dafür, dass unsere Bürgerwiese über Generationen hinweg eine tolle Möglichkeit bietet, für einen besonderen Moment im Leben eines Menschen ein sehr persönliches und nachhaltiges Geschenk zu machen“. Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes hatten die Pflanzungen schon vorbereitet. Wer dennoch zur Schaufel greifen wollte, konnte dies natürlich tun. Spätestens beim Anbringen des kleinen Schildes, welches u.a. konkret auf den speziellen Anlass hinweist, musste jeder Pflanze/jede Pflanze selbst Hand anlegen. Strahlende Gesichter verrieten, dass es doch immer etwas Besonderes ist, einen Baum zu pflanzen.

Ein Baum kostet zwischen 50 bzw. 75 Euro. Wer sich anlässlich einer Hochzeit, Geburt oder Taufe einen Baum wünscht, kann aus sechs verschiedenen Arten auswählen. Der genaue Termin wird dann in der Presse und im Internet bekanntgegeben. Die Baumbestellblätter sind im Rathaus und anderen städtischen Einrichtungen, sowie auf der städtischen Homepage der Stadt Herzogenrath, unter „Bürgerinformationssystem“, Suchbegriff: Bürgerwiese, erhältlich bzw. können heruntergeladen werden. Ab sofort können für den

Herbst 2017 Bäume bestellt werden. Bei ausreichender Nachfrage findet im kommenden Herbst die nächste Pflanzaktion statt.



Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Marian Zempel, Umweltbeauftragter der Stadt Herzogenrath, Tel.: 2406/83-327.



Die Bürgerwiese wird nach wie vor intensiv für besondere Baumpflanzungen genutzt.

Foto: Stadt

„Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lobt nach den großen Erfolgen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 für 2017 erneut einen Wettbewerb unter dem Titel „Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“ aus.

Ermöglicht wird diese Aktion wieder durch eine großzügige Spende der Belegschaft und Geschäftsführung der Firma HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath. Ab sofort und bis einschließlich 30. Juni können Förderanträge gestellt werden. Diese sind mit einer konkreten, kurzen (eine DIN A4 - Seite) Begründung einschließlich einer Darstellung der entstehenden Kosten (Finanzierungsplan) schriftlich an die Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath zu richten (Poststempel ist maßgebend).

Zielgruppe: Kindergärten und Schulen sowie Vereine und sonstige Gruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Zielprojekte: Förderung des Miteinanders in Herzogenrath, Bildungs- und Integrationsprojekte, besonders mit Blick auf die Verschiedenheit der Menschen (Begabung, Herkunft, Alter, Religion, materielle Verhältnisse etc.).

Fördersumme: Die Fördersumme be-

trägt insgesamt 16.000 Euro. Sowohl kleine als auch größere Projekte sind willkommen.

Sonstige Bedingungen: Eine Jury entscheidet abschließend bis spätestens 30. September 2017, welche Projekte mit welcher Fördersumme gefördert werden. Bei dringlichen Anträgen kann auch früher eine Entscheidung über die Förderung erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung bzw. Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Jury gibt es nicht. Weitere Informationen und Berichte über die durch „Tolle Kinder für ein tolles l(i)ebenswertes Herzogenrath“ geförderten Projekte der Jahre 2014, 2015 und 2016 finden Sie unter www.buergerstiftung-herzogenrath.de.



BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

Sonntag von 7.30 – 12 Uhr geöffnet

Bäckerei · Konditorei



Matthias

Alle Backwaren aus eigener Herstellung. Flegel

Herzogenrath-Straß · Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 4494

Der Fitnesspark am Herzogenrather Weiher wurde erweitert



Der Fitness-Parcours regt zur Bewegung im Freien an. Foto: M. Weber

Vor rund zwei Jahren wurde auf besondere Initiative des Seniorenbeirates ein Fitness-Parcours im Naherholungsgebiet Broichbachtal angeregt und auf den Weg gebracht. Die Herzogenrather Bürgerstiftung hat nun zwei weitere Trainingsgeräte zur Erweiterung des sportiven Angebotes finanziert.

„Wir sind sehr engagiert und freuen uns jederzeit über Unterstützung bei der Seniorenarbeit“, so Ludwig Clärding, Vorsitzender des Herzogenrather Seniorenbeirates. „Zwei weitere Sportgeräte wurden dankenswerter Weise durch Mitarbeiter des Fachbereichs Bau und Betrieb installiert, so dass jetzt insgesamt sieben hochwertige Fitness-Geräte am Weiher zur Verfügung stehen“, berichtet Helmut Königs von den Senioren. Gemeinschaftlich wurde das Gelände zum „Mehrgenerationen-Fitness-

park“ ernannt, denn direkt angrenzend liegt ein Spielplatz, so dass sich alle Generationen vor Ort betätigen können. Ideengeber für diesen attraktiven Treffpunkt war der Seniorenbeirat Herzogenrath, insbesondere der damalige Vorsitzende Helmut Königs. Mit diesem sollen Menschen bis ins hohe Alter die Möglichkeit haben, sich fit zu halten. Die Sportgeräte sind so konzipiert, dass sie gleichermaßen von jungen, als auch von älteren oder behinderten Menschen genutzt werden können. Ermöglicht wurde die Ausstattung durch finanzielle Mittel des Seniorenbeirates, einen Zuschuss für Maßnahmen zur Förderung von Tourismus und Erholungseinrichtungen der Städteregion Aachen sowie einem Beitrag der Bürgerstiftung Herzogenrath.



Dr. Heribert Mertens und Peter Waliczek von der Bürgerstiftung: „Wir haben dieses Projekt sehr gerne unterstützt, denn mit dem gestifteten Gerät können wir generationenübergreifend zur Bewegung anregen und Senioren können sich jung halten.“ Das Broichbachtal ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für Spaziergänger, Wanderer oder Sportler. Entsprechend gut ist auch die Resonanz und Auslastung der Freiluft-Fitness-Anlage, die jetzt viele dazu einlädt, in ein sportlich aktives Frühjahr zu starten. Der Seniorenbeirat macht in diesem Zusammenhang auch noch mal gerne auf die Sprechstunden der RodaSenioren (RoSe) im Rathaus aufmerksam, die donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Zimmer 7, im Rathaus, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, stattfinden.



Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen

Fachverband SHK NRW

Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Weststrasse 66 – Tel. 02407-7091

Mobil: 01 73/386 1078

Neft & Leuchter Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht

(Erbrecht • Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht

(Arbeitsrecht • Verkehrsrecht)*

*Tätigkeitsschwerpunkte

Afdener Str. 24a • 52134 Herzogenrath

info@neft-leuchter.de • www.neft-leuchter.de

Haben Sie Probleme mit TV, Sat oder Elektrogeräten, so sind wir jederzeit für Sie da.

ELEKTROGERÄTE

A & S
LANGER

Service-Hotline
Tel. 02407/565982

TV - SATANLAGEN
Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstraße 1-7 • Tel. 02407/565982

GLAS TEICHMANN

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEREDELUNG
- FENSTERELEMENTE SCHÜCO



Bahnhofstraße 52 • 52146 Würselen

Telefon 0 24 05 / 2 14 05 • Fax 0 24 05 / 1 42 35

www.euregio-glas.de • E-Mail: info@glas-teichmann.de

▪ Impressum

Herausgeber:

Super Sonntag Verlag Aachen GmbH, Postfach 500108 Aachen

Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt:

Pressestelle der Stadt Herzogenrath; Redaktion Super Sonntag Verlag

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG Monschau / Auflage: 22.500 Stück

 **Autoservice**
Klaus Dahm

Roermonder Str. 380
52134 Herzogenrath
Tel.: 02407 / 563284
Fax: 02407 / 563518

AUTOGLASS

www.auto-dahm.de · E-Mail: info@auto-dahm.de

NEUERÖFFNUNG

Robin
GRILLHAUS

Voccartstr. 55
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406/6667848

Öffnungszeiten:
Täglich 11.30–22.30 Uhr

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens
Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Wey Win GbR
KFZ-Technik
ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRASSE 110-112 • 52134 H' RATH • MERKSTEIN
TEL.: 0 24 06 / 92 36 78 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE

Angebot:
Kostenfreie Immobilienbewertung

MAKLER AUS LEIDENSCHAFT

WEDOW
IMMOBILIEN

DAMMSTRASSE 5 • HERZOGENRATH
0 24 06 / 66 86 99
www.wedowimmobilien.de

Seniorenbeirat hat auch in 2017 viele Pläne!



Der Vorstand des Seniorenbeirates (v.l.): Helmut Möller, Ludwig Clärding und Günter Vogels (Wolfgang Rüland fehlt). Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

Seit über 20 Jahren vertritt der Seniorenbeirat aktiv die Interessen der Senioren in der Stadt Herzogenrath gemäß dem Motto: „Wie möchte ich morgen leben und was kann ich dafür tun, um dies zu verwirklichen?“

Der Seniorenbeirat, welcher zuletzt 2015 neu gewählt wurde, setzt sich aus 13 Mitgliedern zusammen. Diese werden alle fünf Jahre in Stadtteilversammlungen gewählt, und zwar vier Vertreter/-innen jeweils für Herzogenrath-Mitte und Merkstein und fünf Vertreter/-innen für Kohlscheid. Der Vorsitzende, Ludwig Clärding, hatte den Vorstand und weitere Seniorenvertreter zu einem Planungstreffen ins Rathaus geladen. Während des Treffens wurde die aktuelle Arbeit diskutiert und überlegt, welche zentralen Aufgaben anliegen. Herbert Meyer, Vertreter der CDU-Senioren Merkstein, merkte beratend an, wie hilfreich und gut sich die Sprechstunde der RodaSenioren, die jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr angeboten wird, sei. Dies bestätigten Günter Vogels und Helmut Möller, die stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates.

In der nächsten Sitzung am 7. Juni ist Mike Herkens, Mitarbeiter der Betreuungsbehörde der Städteregion Aachen, geladen. Er ist zuständig für Herzogenrath und berät in betreuungsrechtlichen Angelegenheiten und wird zu den Themen Vollmachten und Patientenverfügung sowie Beglaubigung Auskunft geben. Ziel der Beiratssitzung wird es auch sein, weitere Mitglieder des Seniorenbeirates an die Beratungsarbeit heranzuführen. Darüber hinaus zeigte sich deutlich, dass der Seniorenbeirat

aktuell bereits aktiv in vielen Bereichen tätig ist. Der Seniorenbeirat ist Initiator der neuen Arbeitsgruppe „Demografischer Wandel“. Des Weiteren wirkt er am neuen Wegweiser für Menschen mit Behinderung und für Senioren und Seniorinnen und an der Neuauflage der Notfallbroschüre mit. Der Seniorenbeirat beteiligt sich am Markt der Möglichkeiten in Herzogenrath-Merkstein und unterstützt die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz. Für 2018 sind ebenfalls erste Überlegungen angestellt worden, unter anderem eine Wanderung auf barrierefreien Wegen im Wurmatal und eine begleitete Führung durch die Stadtteile von Herzogenrath. Anregungen und Fragen nehmen immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 7, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath die ehrenamtliche Senioren-Informationsbörse „RoSe“ (Roda Senioren), ein Zusammenschluss von Seniorenbeirat, dem Verein „Senioren ohne Grenzen“ und dem Behindertenforum entgegen. Das Motto lautet hier: „Rat und Hilfe auf kurzen Wegen! Unbürokratisch und zuverlässig!“ Alle Bürger sind recht herzlich zu den öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates eingeladen. Diese werden regelmäßig in der Presse angezeigt. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 7. Juni, um 9.30 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 1 in Herzogenrath statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Rathaus ist barrierefrei.



Ansprechpartner: Ludwig Clärding
Vorsitzender des Seniorenbeirates,
Tel.: 02407/49 38

Der August-Schmidt-Platz soll umgestaltet werden



Der August Schmidt-Platz in Merkstein soll ein attraktiver Ort der Begegnung für alle Generationen werden.

Foto: Myriam Weber

Zahlreiche Bürger erschienen zu der Versammlung in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, um ihre Ideen und Vorschläge zur Umgestaltung von Teilbereichen des August-Schmidt-Platzes sowie des direkten Umfeldes in die weiteren Planungen mit einzubringen.

Bürgermeister Christoph von den Driesch begrüßte gemeinsam mit dem Technischen Beigeordneten Ragnar Migenda und den stellv. Vorsitzenden des Stadtmarketing e.V., Ana Maria Nandzik und Siegfried Müllenmeister zur Bürgerversammlung in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. „Der Stadtmarketing e.V. beschäftigt sich schon seit mehreren Jahren mit der Umgestaltung des August-Schmidt-Platzes. Wir hatten hierzu auch schon konstruktive Gespräche mit der Verwaltung. Das Ziel soll sein, diesen Platz wieder zum attraktiven Lebensmittelpunkt für die Merksteiner Bevölkerung zu machen. Hier soll wieder ein Marktplatz entstehen. Hier sollen wieder Festivitäten organisiert werden“, so Müllenmeister.

150.000 Euro zur Verfügung gestellt

Rund 80 Merksteiner waren zu dieser Veranstaltung gekommen, bei der der Technische Beigeordnete Migenda Bericht erstattete. „In Herzogenrath tut sich einiges. In allen Stadtteilen ist städtebaulich viel in Bewegung. Der Nordsternpark ist eine Erfolgsgeschichte in unserer Stadt und auch die Entwicklung des Neubaugebietes Römerstraße wird erfolgreich voran getrieben. Diese positiven Entwicklungen haben wir insbesondere einer funktionierenden Symbiose zwischen Politik und Verwaltung zu verdanken. Im städ-

tischen Haushalt werden rund 150.000 Euro in 2017 für weitere Gestaltungsmaßnahmen auf dem August-Schmidt-Platz bereitgestellt“, so Migenda.

Die Querungshilfe vom August-Schmidt-Platz über die Kirchrather Straße war ein wichtiger Diskussionspunkt. Soll sie vollständig zurück gebaut oder vielleicht geebnet werden? Oder ist sie doch unverzichtbar, um die Sicherheit der Passanten zu gewährleisten? Die Meinungen waren unterschiedlich.

Einig waren sich die Bürger, dass möglichst wenig der jetzigen Begrünung zurückgebaut werden soll. Der gartenähnliche Charakter, der besonders für Familien mit Kindern und Menschen mit Wohnung ohne Balkon und Garten eine außerordentliche Aufenthaltsqualität hat, soll erhalten bleiben. Zuspruch fand die Anregung einer besseren Ausleuchtung des Platzes in den Abend- und Nachtstunden auch mit Hinblick auf eine größere Sicherheit für die Passanten. Die Pferdeskulptur, das Wahrzeichen des Platzes, sollte repariert und die Wasserqualität des Brunnens überprüft werden. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz kamen Vorschläge wie z.B. die Einrichtung eines Boule-Platzes, die Installation von Fitnessgeräten für Senioren oder von Basketballkörben für Jugendliche. Der Einsatz von Streetworkern zur Betreuung der Jugendlichen wurde ebenso angeregt ebenso wie die Installation von überdachten Sitzmöglichkeiten. Ein weiteres Thema waren die Parkmöglichkeiten rund um den Platz. Der Parkplatz, der an den jetzt leerstehenden Supermarkt angrenzt, soll auch weiterhin für maximal zwei Parkstunden pro Nutzer zur Verfügung stehen. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um einen künftigen Nutzer von dem Standort überzeugen zu können.




NEUE
FENSTER,
SICHER
LEBEN

KOCHS
Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

Kochs GmbH
Am Boscheler Berg 5 • 52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel. 02406 9855-0 • www.kochs.de

www.aetas-pflegedienst.de



Alten- und Krankenpflegedienst GmbH
Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
info@aetas-pflegedienst.de



Roswitha Leisten
Pflegedienstleiterin

Besuchen Sie unsere Ausstellung.



SieMatic

Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

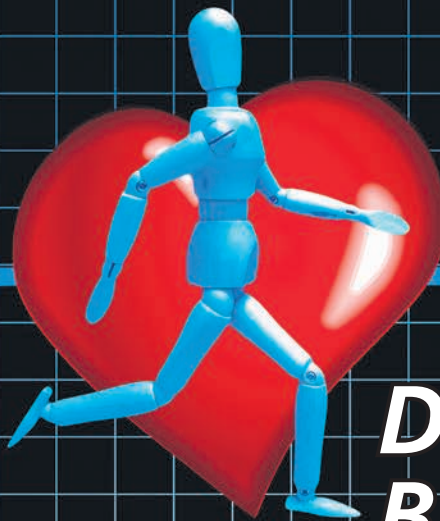
**Küche
exklusiv**

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exklusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

GESUND UND STARK



DURCH BEWEGUNG

Foto: Pixabay



**Canesten Extra
Nagelset**
1 Stück
~~36,96 €~~ **32.95**



**Canesten Extra
Creme**
20 g
~~9,67 €~~ **7.95**



**Magnesium
Diasporal**
400 Extra Direkt
20 Sticks
~~10,15 €~~ **8.95**



Mascara Med
5 ml
~~19,95 €~~ **17.95**



**Livocab direkt
Augentropfen**
4 ml
~~12,29 €~~ **10.95**



**Livocab direkt
Kombi AT/Nasenspray**
~~18,45 €~~ **16.95**



Orthomol Vital F
30 Granulat/Kapseln
~~58,95 €~~ **53.95**



Orthomol Vital M
30 Granulat/Kapseln
~~58,95 €~~ **53.95**

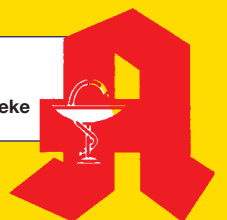


**Diclo-Ratio
Schmerzgel**
100 g
~~10,98 €~~ **8.95**

Gültig bis 30.06.2017!



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!